



AUSSTELLUNG
3. März 2019 bis
22. April 2019

VERNISSAGE
2. März, 16 Uhr

MALEREI
CYANOTYPIE
PLASTIK

Kunst
berührt

ÜBERMORGENSTERN

Freie Waldorfschule
Werder/Havel

WALDORF
LEARN
TO CHANGE
THE WORLD
100

Arbeiten nach Gedichten von Christian Morgenstern von Schülern der
Klassen 9-12 der Freien Waldorfschule Werder/Havel in der Galerie im
Aussichts- und Museumsturm der Bismarckhöhe Werder/Havel



ÜBERMORGENSTERN

Am vergangenen Samstag, den 2. März, fand im Oberstufenzentrum auf der Bismarckhöhe die Vernissage der Ausstellung „Übermorgenstern“ statt, bei der noch bis zum 22. April die im Kunstunterricht der entstandenen Werke unserer Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 9–11 gezeigt werden.

Eröffnet wurde die Vernissage in der Mensa des OSZ mit eurythmischen und musikalischen Beiträgen unserer Schülerinnen und Schüler sowie den üblichen Gruß- und Dankesworten, bevor es im Anschluss dann in die benachbarte Turmgalerie der Bismarckhöhe zum Kunstgenuß ging.

Gelobt wurden hierbei insbesondere die hohe Qualität der Arbeiten und das überdurchschnittliche Engagement der Schülerinnen und Schüler, die teilweise sogar in den Ferien arbeiteten, um den Ausstellungstermin halten zu können.

Dass die Ausstellung zustande gekommen ist, ist einer Initiative des Freundeskreises der Bismarckhöhe zu verdanken, der dort auch das Christian-Morgenstern-Literatur-Museum betreut und letztes Jahr mit einer entsprechenden Kooperationsanfrage an Kunstlehrerin Frau Ulitzka herangetreten ist. Es lag also nah, sich in den künstlerischen Arbeiten mit dem Werk unseres Namenspatrons auseinandersetzen.

Während die neunte Klasse Figuren aus Ton modellierte, arbeitete die zehnte Klasse mit Cyanotypien – einem grafischen Edeldruckverfahren; die elfte Klasse widmete sich der Acrylmalerei.





So sind am Ende sehr spannende, teilweise sehr phantasievolle, teils sehr realistische Interpretationen und Darstellungen, basierend auf Morgensterns Gedichten, entstanden. Verschafft euch selbst einen Eindruck dieser kurzweiligen Ausstellung:

Die Öffnungszeiten des Museums- und Aussichtsturms mit der Turmgalerie sind an folgenden Tagen, jeweils von 14–18 Uhr: 03.03., 17.03., 31.03., 07.04., 19.04., 20.04., 21.04., 22.04. und am 13.04. von 16–18 Uhr.

Wer Interesse an einer Führung hat kann sich an die Freunde der Bismarckhöhe wenden, entweder per Telefon unter 03327-663170 oder via E-Mail unter info@freundeskreis-bismarckhoehe.de



GESCHICHTE – AUS EINER ANDEREN PERSPEKTIVE

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts von Frau Krüger gab es am 21. Februar einen besonderen Vortrag für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8–12 in der Aula. Die Autorin Evelyn Steinthaler stellte ihre, gemeinsam mit der Illustratorin Verena Loisel geschaffene, Graphic Novel „Peršmanhof 25. April 1945“ vor und erläuterte historische Hintergründe und Zusammenhänge der Kärntner Partisanenbewegung und eines von der SS verübten Massakers.

Im Folgenden Interview befragte Inken Jähmig aus der neunten Klasse ihre Klassenkameradin Mahla Meier, auf deren Initiative hin der Vortrag zu Stande kam.

Wir haben jetzt viel über die Österreicher, die Partisanen und den zweiten Weltkrieg gehört und die Graphic Novel vorgestellt bekommen. Wie kam es dazu?

Ich habe in Geschichte ein Referat über Anna Hackel gehalten. Ich kam zu der Idee, weil ich letztes Jahr an der Mauthausenfahrt in Österreich teilgenommen habe. Das war eine Gedenkfahrt, bei der Anna über ihr Leben berichtete. Das fand ich sehr bewegend. Ich habe mich danach noch mit anderen Leute unterhalten, die meinten, dass Anna vielleicht zu uns an die Schule kommen könnte. Ich fand die Idee sehr schön, doch ist Anna Hackel schon sehr alt und hat es deswegen leider nicht geschafft, nach Deutschland zu kommen. Stattdessen kam Evelyn Steinthaler.

Warum bist du so fasziniert von Anna Hackel?

Ich finde die Lebensgeschichte von Anna so bewegend. Ende des Zweiten Weltkrieges lebte Anna mit ihren Eltern und ihren 5 Brüdern im Dorf. Direkt daneben befand sich das Konzentrationslager Mauthausen. In der Nacht zum 2. Februar 1945 flohen 500 Insassen des KZ. Der Befehl lautete, das alle entflohenen

getötet werden sollten. Anna konnte beobachten, wie sich die Straße im Dorf in eine Blutstraße verwandelte. Am nächsten Morgen fand die Familie vor ihrer Haustür zwei der entflohenen Insassen. Es war sehr riskant, die Männer zu verstecken, doch Annas Mutter sagte zu ihnen: „Ich habe auch fünf Söhne im Krieg und will, das sie alle zurück



kommen. Auch du wirst eine Mutter haben, die auf dich wartet.“ Die Familie versorgte und versteckte die beiden. Als sie wenige Tage später zur Kirche gingen, kamen der Familie SS-Männer entgegen, die ihr Haus durchsuchen sollten. Anna rannte über die Felder schnell zurück, und versteckte die Männer. Die Menschen der SS durchsuchten das Haus und fanden nichts. Die ganze Zeit musste das Mädchen mit der Angst leben, getötet zu werden, falls die Männer entdeckt worden wären. Anna war erst 14 Jahre alt und hatte trotzdem den Mut, den geflohenen Männern zu helfen.

Würdest du dich trauen, alleine zwei Männer zu verstecken?

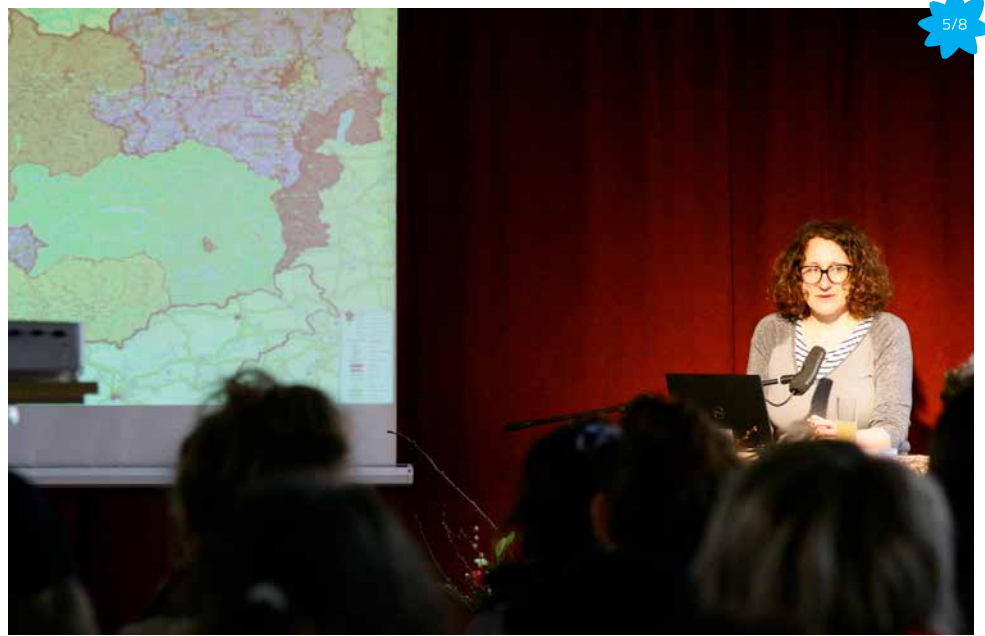
Ich hoffe, dass ich mich trauen würde, Menschen zu retten. Ich denke es wäre auch abhängig davon, was meine Eltern tun würden.

Was denkst du, wo du im damaligen System stehen würdest?

Ich würde gerne gegen die Mehrheit ankommen können. Ich finde, das ist eine Frage, die sich jeder stellen sollte. Weil es letztendlich auch nur Glück ist, wo man heute oder damals geboren wurde. Ich weiß nicht, ob ich eine wäre, die im KZ arbeiten müsste. Alle leugneten, dass sie etwas von Mauthausen wussten. Dabei führte der Weg vom Bahnhof zum Konzentrationslager zwei Stunden bergauf, mitten durch die Dorfstraße. Manche Bewohner warfen den Menschen etwas Brot zu, damit sie etwas zu Essen hatten. Ich hoffe, dass ich einer der Menschen gewesen wäre, die versucht hätten, den anderen zu helfen.

Wie fandest du die Graphic Novel und den Vortrag?

Die Idee, eine politische Botschaft darin zu verpacken, finde ich sehr gut. Ich finde, dass man dann aufmerksamer liest, und auch selber denkt. Das 13-jährige Mädchen Anči, das fast ihre gesamte Familie verliert, ist sehr traurig. Die Geschichte erzählt ein sehr tragisches



Schicksal, welches sich so in der Realität abspielte. Ich hätte es besser gefunden, wenn Anna Hackel oder ein anderer Zeitzeuge unsere Schule besucht hätten, weil es noch mal eine ganz andere Wirkung hat. Ich möchte dieses Jahr im Mai wieder an der Gedenkfahrt teilnehmen, und denke, dass ich andere Sachen mitnehmen werde als letztes Jahr.





ERFOLGREICHER ERSTER FAMILIEN-ZIRKUS-TAG

Am 23. Februar fand mit 15 teilnehmenden Familien und insgesamt 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der erste Familien-Zirkus-Tag in unserem Zirkus Morgenstern statt. Unterstützt wurde das Zirkus-Team um Sonni Ossapofsky durch drei externe Trainerinnen und Trainer: Eine Trainerin vom Zirkus Montelino aus Potsdam sowie zwei Trainer vom Zirkus Zack aus Berlin.

Während der Vormittag dem Workshop gewidmet war, wozu die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedene Altersgruppen eingeteilt wurden, widmeten sich nach dem gemeinsamen Mittagessen alle – diesmal bunt gemischt – ihren Lieblingsdisziplinen. Es wurde viel ausprobiert und trainiert: An der Kugel, in der Luft am Trapez und dem Vertikaltuch, sowie der Jonglage mit allem was bunt ist und fliegt – Pois, Bälle, Diabolos, Teller.

Am Ende waren sich alle einig, dass dieser schöne Tag mit so viel Freude, Spiel und Spaß wiederholt werden sollte.

Überrascht waren übrigens nicht wenige davon, dass es im Zirkus Morgenstern dienstags von 17:30–19:00 Uhr Luftakrobatik für Erwachsene inklusive Kinderbetreuung gibt, worauf wir hiermit noch einmal hinweisen möchte.

ZIRKUS-BAND IM AUFBAU

Wo wir gerade beim Thema Zirkus waren: Für die nächsten Zirkusvorstellungen im Mai sucht die sich formierende

Zirkus-Band noch Mitspielerinnen und Mitspieler – ganz gleich ob aus dem Kreis der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern oder der Freundinnen und Freunde unserer Einrichtung. Wer also ein Instrument wie Klavier, Akkordeon, Schlagzeug, Saxophon, Gitarre, Streich- oder Blasinstrument spielen kann und Lust hat, in einer gemischten Band mit flotter oder atmosphärischer Musik die Zirkusvorstellungen musikalisch zu untermalen, kann sich gerne bei Milan Ritsch – seines Zeichens Geiger und Vater von Kindern in der ersten und fünften Klasse – melden unter: milan.ritsch@gmx.de



BRINGEN UND HOLEN

Es ist ein Problem, über das wir seit Jahren sprechen: Der Bring- und Abholverkehr in der Elsastraße. Über den Verkehr, den die städtische Kita Anne Frank erzeugt, wollen wir an dieser Stelle nicht reden, wohl aber über die von uns selbst erzeugten Fahrzeugbewegungen, die durchaus, zu aller Frommen, verhindert werden könnten.

Wir haben lange dafür gefochten, wenigstens den letzten Teil der Elsastraße als verkehrsberuhigten Bereich ausge-

wiesen zu bekommen. Einem solchen Bereich ist es allerdings zu Eigen, dass ausschließlich in dafür vorgesehenen Markierungen geparkt werden darf. Das Parken auf der lange Geraden neben dem Schulhof ist nicht gestattet und wir bitten euch inständig darum, euch daran zu halten. Das Ordnungsamt hat angekündigt, in den nächsten Wochen vermehrt sowohl Morgens als auch Nachmittags zu kontrollieren.

Um etwas Entlastung zu schaffen, haben wir vor einiger Zeit extra einen schuleigenen Parkplatz im Süden unseres Geländes errichtet, der von euch zwar sehr gut genutzt wird, aber mittlerweile nicht mehr so funktioniert, wie geplant. Der neue Parkplatz ist kein Dauerparkplatz für Mitarbeiter oder pendelnde Eltern. Dadurch, dass er aber so genutzt wird, steht er für das gedachte „Kiss and Ride“ quasi nicht mehr, bzw. nur noch sehr eingeschränkt, zur Verfügung.

Dauerparkmöglichkeiten bestehen, außerhalb der im verkehrsberuhigten Bereich ausgewiesenen Parkplätze, auch auf der gesamten rechten Seite der Elsastraße nach dem Kreisverkehr. Dort könnt Ihr parken, so alles andere voll ist – das Ordnungsamt nannte uns dies als adäquaten Ausweich.

Um generell das Einfahren zu vermeiden, nutzt also bitte unseren „Kiss and Ride“-Parkplatz, oder die oft schon gepriesene Bringmöglichkeit über die Anton-Flettner-Straße – von dort aus sind es nur 400 Schritte bis zur Schule.

AUS DEM ELTERNRAT

Der Elternrat hat begonnen sich des Themas „Mediennutzung und Medienkompetenz“ anzunehmen und ist auf der Suche nach Möglichkeiten, hier Impulse zu setzen.

In den vergangenen Elternratssitzungen ist das Bewusstsein gewachsen, dass die Bedeutung dieses Themas für die Schul- und Kindergartengemeinschaft groß ist und viele Fragen offen sind.

Aktuell überlegt der Elternrat, wie er den Austausch mit der Schulführung gestalten könnte. Außerdem kam die Idee auf, einen Workshop dazu auszurichten, der sich – ähnlich der Zukunftswerkstatt im Januar des letzten Jahres – an die gesamte Schul- und Kindergartengemeinschaft richtet und so größtmöglichen Austausch aller hierzu bietet, auch im Hinblick auf einen gemeinsamen „Spirit“.

Wer hat Ideen zu diesem Thema? Wer möchte daran mitarbeiten? Der Elternrat freut sich über Kontaktaufnahme.

AUS DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 27.02.2019 fand die dritte Mitgliederversammlung dieses Schuljahres statt, mit nur 26 Teilnehmern leider nicht wirklich gut besucht. Inhaltlich war das Thema Bauen omnipräsent und es wurde über maßgebliche Entscheidungen diskutiert.

Die Geschäftsführung berichtete zu nächst kurz über den Staus Quo:

Mittlerweile bietet unsere Schule fast 260 SchülerInnen und knapp 80 Kindergartenkindern Raum zum Leben, Lernen, Spielen und Entwickeln. Dafür stehen uns derzeit lediglich rund 3.000 m² zur Verfügung, 700 m² davon nur in temporären Bauten wie Zirkuszelt, Container und drei Jurten. Alle festen Räumlichkeiten werden gerade meist doppelt und dreifach genutzt und so fehlt uns zum Ausweichen jede Möglichkeit. Unsere temporären Bauten stehen uns maximal noch 2, im Einzelfall notfalls 4 Jahre zur Verfügung, so dass wir uns nun wirklich ein Herz fassen und unsere Bauplanungen zielgerichtet voranbringen müssen. Der in den letzten Monaten viel beratede und neu überarbeitete Masterplan 2030 sieht, den neuen Kindergarten mit seinen knapp 1.500 m² eingerechnet, eine Erweiterung um etwa 4.500 m² vor – also mehr als eine Verdopplung. Mit gut 4 oder 5 Neubauten, zwei Grundsanierungen und diversen Umbauten der Gebäude und mit einem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen von rund 15 Millionen Euro, werden wir in den nächsten Jahren eine große und notwendige Entwicklung vollziehen hin zu einem schulischen Umfeld, das den Anforderungen an das Lernen im Allgemeinen und an unsere Pädagogik im Speziellen gerecht wird.

In den letzten Jahren wurden alle Planungen vom Konflikt mit der Stadt Werder um die Kita-Finanzierung überschattet, da wir den Fehlbedarfsausgleich aus eigenen Mitteln darstellen mussten; dennoch haben wir behutsam investiert und sind gewachsen.

In den letzten Monaten jedoch ist uns der Schulerschluss mit der Stadt gelungen und gerade wird die Finanzierungssicherheit wieder hergestellt. Auch aus diesem Grund wurden in der MV alle Bau-Beschlüsse einstimmig gefasst.

Bereits in den nächsten Monaten soll die Aula auch ohne Umbau nutzbarer gemacht werden. Dazu wird eine mobile Bühne angeschafft, die Bestuhlung erneuert und die Zuwegung verbessert.

Die Satzungs-AG legte in der nun 2. Lesung Ihre vorangegangene Arbeit vor. In einigen Punkten erscheint weitere Nacharbeit erforderlich. Ziel ist es, die Änderungen der Satzung auf der nächsten MV, voraussichtlich am 22. Mai 2019, zu verabschieden.

Die Neuwahl des Vorstandes wurde einvernehmlich auf eine Mitgliederversammlung im September verabredet.

Zur Entscheidung über die Nachfolge in der Geschäftsführung: Der Vorstand hat, nachdem alle Bewerber zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wurden, seinen Favoriten für den 7. März eingeladen. Er wird zunächst dem Kollegium und anderen Vertretern aus der Schulgemeinschaft (Elternräten, Pädagogen aus der KiTa) vorgestellt. Unter Einbeziehung der dortigen Meinungsbilder, wird dann der Vorstand entscheiden, wer fortan die Geschäfte führen soll.

WALDORF 100 – AUF DER SUCHE NACH ALUMNI

Wir suchen ehemalige SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern, um Sie zu Eindrücken und Erfahrungen zum Besuch unserer Waldorfschule zu interviewen, um eine Broschüre zu „100 Jahre Waldorfschule“ für unsere Einrichtung zu erarbeiten. Zugleich werden wir all dies nutzen, um eine Schul-Chronik zu unserem 30jährigen Bestehen auszuarbeiten.

Wer Kontakte hat, melde sich bitte unter: rundbrief@waldorfschule-werder.de

Wir danken Allen, für ihre Mitarbeit

WIR GRATULIEREN!

Am 11.02.2019 wurde Henry Polster 50 Jahre alt und wir möchten ihm an dieser Stelle noch einmal herzlich zum Jubiläum gratulieren. Seit 2007 ist Henry als Hausmeister an der Schule tätig und unterstützt uns als Vater bereits seit über 20 Jahren.

Viele Um- und Ausbauten haben wir ihm seither zu verdanken, aber auch viele Kuchen, Brötchen, Bockwürstchen, Fahrten und vor Allem viel Herz und Hilfe. Danke, Henry!

TERMINHINWEISE



TOBEN, SPIELEN, KLETTERN – DAS UPDATE DER SPIELPLÄTZE

Bis Ostern sollen die Spielplätze von Hort und Kindergarten aufgefrischt werden, um mehr Abwechslung zu schaffen. Den Auftakt dazu bildet das kommende Wochenende: Am 9. März beginnen ab 9 Uhr die Arbeiten zum Umbau des Spielplatzes auf dem Unterstufen-Schulhof. Unter der Planung und Aufsicht von Christan Otto, der bereits unsere tollen Schaukeln konstruiert hat, soll ein neues, großes Klettergerüst errichtet werden.

Wer Zeit und Lust hat, kann sich unterstützend einreihen. Ab sofort werden Menschen benötigt, um Baumstämme abzuschälen und diese ab Samstag mit aufzustellen. Bitte meldet euch hierfür bei Henry oder im Büro.

So wird es dann, je nach Baufortschritt, auch am nächsten Samstag, den 16.03. weitergehen. Der Umbau des Spielgeländes im Kindergarten beginnt dann am Samstag, den 30.03. und soll bis zu den Osterferien abgeschlossen sein. Ansprechpartner hierfür ist Alexander Bahn.

Alle von euch geleisteten Stunden werden selbstverständlich angerechnet.

SCHÖNER ORT – WIR BAUEN UNSERE WALDORFSCHULE

Am Samstag, den 13. April, findet ab 9.00 Uhr in der Aula unser Workshop zum Thema Bauen statt.

Dabei geht es zum Einen um umfassende Informationen zu Planungen und bisherigen Überlegungen, im Speziellen auch zu den Fragen nach Materialien und Technologien zur Erhöhung der Qualität von Luft, Wärme, Licht und Lärmschutz an unserer Schule.

Zum Anderen geht es aber auch konkret darum, wie unser Campus ein „Schöner Ort“ wird und was wir alle dazu beitragen können.

Eingeladen sind interne und externe Fachleute, die zu jenen Themen kurz referieren, uns anschließend beratend zur Seite stehen und mit denen wir in den direkten Austausch gehen können. Dokumente aus dem bisherigen Planungsprozess sind im Intranet zu finden, u.a. der Bericht zur Vorplanung KiGa, Protokolle zur Masterplan - Überarbeitung und die Zeitschiene.

TERMINE



Freie Waldorfschule
Werder/Havel

Christian Morgenstern

MÄRZ 2019

Der Preuße hat keinen anderen Weg zur Kunst als den der Einfachheit.
Pracht wird bei ihm zu Schwulst, Luxus zu Unsittlichkeit.

Christian Morgenstern

SCHULVERANSTALTUNG

SCHULVERANSTALTUNG	TERMIN	ORT	RAUM
Gemeinschaftliches Arbeiten / Spielplatz-Special	09.03.19, 09:00–15:00		
Gemeinschaftliches Arbeiten / Spielplatz-Special	16.03.19, 09:00–15:00		
Gemeinschaftliches Arbeiten	30.03.19, 09:00–15:00		
„Übermorgenstern“ – Ausstellung der Oberstufe	17.+31.03.19, 14:00–18:00	Galerie im Aussichtsturm Bismarckhöhe	

Vorschau:

Bau-Workshop „Schöner Ort“	13.04.19, 09:30–15:30	Haus 3	Aula
----------------------------	-----------------------	--------	------

INFOVERANSTALTUNG

ELTERNABENDE

PRAKTIKA / KLASSENFAHRTEN

KLASSENSPIEL

ARBEITSKREISE

Öffentlichkeitsarbeitskreis	mittwochs, 08:30–10:30	Haus 2	Büro
Finanzkreis	13.03.19, 18:30	Haus 2	Cafeteria
Baukreis	20.03.19, 19:00	Haus 2	Cafeteria
Koordinierungskreis	21.03.19, 18:30	Haus 2	Cafeteria

ELTERNRAT

KINDERGARTEN UND HORT

Vorschau:

Spendenlauf des Kindergartens	05.04.19, 15:00–18:00
-------------------------------	-----------------------

SONSTIGES

FERIEN UND SCHLISSZEITEN

Vorschau:

Osterferien	15.–26.04.19
Letzter Schultag	12.04.19
Erster Schultag	29.04.19
Ferienbetreuung Hort & KiGa	15.–18.04.19

alle Angaben ohne Gewähr – ein aktueller und regelmässig aktualisierter Jahresplan findet sich auf unserer Internetseite zum Runterladen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Geschäftsführung der Waldorfschule

Gestaltung & Realisation:
Patrick Ley

KONTAKT

Für Input oder Feedback:
rundbrief@waldorfschule-werder.de

Termine- und Veranstaltungshinweise:
kalender@waldorfschule-werder.de

NÄCHSTE AUSGABE

Erscheinungstermin:
Fr. 29.03. oder Mo. 01.04.19

Redaktionsschluß:
Mi. 27.03.2019